



WEDA B600

Bedienungsanleitung und Pflegeanweisung



WEDA

POOLCLEANER, SWEDEN

1. **Standardausführung**
2. **Technische Angaben B600**
 - 2.1 **Schwimmbeckenreiniger**
 - 2.2 **Transportwagen mit Schutztrafo**
3. **Installation und Pflege**
 - 3.1 **Kontrolle der Schilder**
 - 3.2 **Handbox**
 - 3.3 **Netzschalter**
4. **Absenken des Reinigers im Becken**
5. **Betrieb des Reinigers**
 - 5.1 **Handbetrieb**
 - 5.2 **Automatikbetrieb**
 - 5.3 **Reinigung der Beckenwände**
6. **Aufnahme aus dem Schwimmbecken**
 - 6.1 **Maßnahmen nach dem Gebrauch**
7. **Einstellungen**
 - 7.1 **Einstellen des Endschalterleistensensors**
 - 7.2 **Justierung der Endschalterleisten**
 - 7.3 **Spannen der Antriebsriemen**
 - 7.4 **Druckeinstellung der Antriebsriemen**
8. **Instandhaltung, Service, Kontrolle**
 - 8.1 **Abdichtung der Achsen beim Pumpenrad, Schmieren und Austausch, Zeitintervalle**
 - 8.2 **Schmieren mit Fettpresse**
 - 8.3 **Schmiermittelvorschriften**
 - 8.4 **Kontrolle nach 200 Betriebsstunden**
 - 8.4.1 **Kontrolle der Antriebsbänder**
 - 8.4.2 **Kontrolle der Endschalterleisten**
 - 8.5 **Große Inspektion und Service**
9. **Zubehör**
 - 9.1 **Timer - Zeitschaltuhr**
 - 9.2 **Funksteuerung**
 - 9.3 **Schlauchanschluß**
 - 9.4 **Werkzeuge**
10. **Wichtig!**
11. **Auftretende Fehler / mögliche Ursachen**
12. **Schaltpläne**

1. STANDARDAUSFÜHRUNG bestehend aus:

- 1) Reiniger mit Haube sowie 40m Schwimmkabel, vom Schutztrafo mittels Steckverbindung trennbar.
- 2) Filtersystem bestehend aus Innen- und Außenbeutel (x2), Abflussrohr und Klemmen.
- 3) Festzustellender Transportwagen auf vier Rädern, mit festmontiertem Schutztrafo mit Netzschalter und FI-Fehlstromschutzschalter.

2. TECHNISCHE ANGABEN B600

Hergestellt nach Richtlinie 89/392/EEC. Gemäß EN60-335-1 sowie EN60-204 in komplettierenden Teilen.

2.1 Schwimmbeckenreiniger

Abmessungen (Länge x Breite x Höhe)	800 x 600 x 300 mm
Aggregatgewicht (in der Luft)	50 kg
Aggregatgewicht (im Wasser)	7 kg
Saugbreite	600 mm
Saugkapazität	1000 l/min bei 0,5m
Max Arbeitstiefe	7 m
Geschwindigkeit	0,2 oder 0,4 m/sec
Max Wassertemperatur	40° C
Ph-Wert des Schwimmbeckenwassers	5-8
Pumpenmotor	42 VAC, 3-Phasen, 2900/3450 UPM, 50/60 Hz, Isolationsklasse F
Max zugeführte Leistung	2.3 kW
Fahrmotor	42 VAC, 3-Phasen, 700/840/1450/1740 UPM, 50/Hz, Isolationsklasse B
Nennleistung	0,15/0,25 kW
Max Geräuschentwicklung	70 dB
Magnetkupplungen	42 VDC, 0,6 Ampère
Kapslung	IP 68
Filterbeutel	125 my, Polyester 2 x 0,4m ²

2.2 Transportwagen mit Schutztrafo

Abmessungen (L x B x H)	1200 x 600 x 880 mm
Schutztrafo	3 kVA, 3-Phasen, Isolationsklasse Typ 1
Primärspannung	230 / 400 / 415V
Max Sekundärspannung	50 V (Leerlauf)
Kapslung	IP 45
Überlastungsschutz/Stromschalter kombiniert; Einstellwerte	12 / 5,7 / 5,5 Ampère
Nennstrom Primärseite	10,5 A - 230 V, 4,6 A - 400 V und 4,3 A - 415 V
Nennstrom Sekundärseite	36 A - 48 V
Hauptsicherung	10A träge und FI
Prüfungen	Semko, EMC

3. INSTALLATION UND PFLEGE

3.1 Kontrolle der Schilder

Überprüfe das Typenschild auf dem Trafokasten (s. Bild 1). Der Schutztrafo soll unbedingt über einen mit FI-Schalter abgesicherten Netzstecker angeschlossen werden. Die eingeschaltete Spannung kann nach Abbau des Trafodeckels überprüft werden. Siehe die Spannungsmarkierungen an den Kupplungsklemmen.

Stromschalter überprüfen. Eine evtl. Änderung von dem Schutz wird möglich, indem man die blaue "Reset"-Taste auf dem Trafokasten drückt.

Warnungsschild beachten!(s. Bild 2).

Lies Typenschild von dem Sauger. Bemerke, daß Erdsymbol fehlt da der Sauger von dem Schutztrafo gespeist wird. Ein am Netzschalter fest installierter, geprüfter, FI-Schalter ist immer zu verwenden. Wahl des FI-Schalters soll immer nach den Bestimmungen des Landes wo der Sauger eingesetzt wird erfolgen.

Überprüfe die Sicherungen auf richtige Stärke und Zustand.

Überprüfe den FI-Schalter.

Bild 1

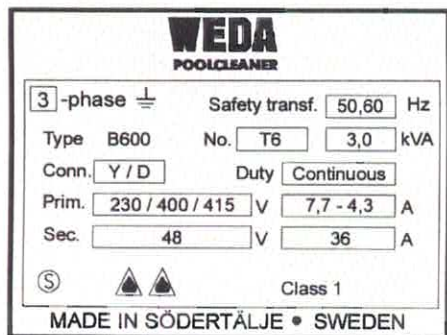


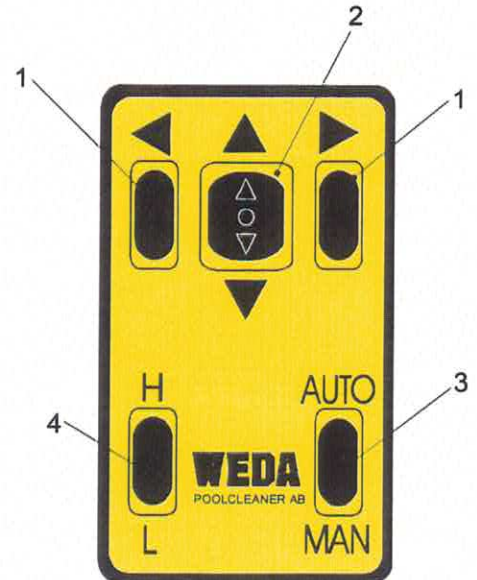
Bild 2



3.2 Handbox

Die fünf Kippschalter und Ihre Funktionen (Bild 3):

- ① (x2) LINKS oder RECHTS
Die Schalter gehen automatisch in die Nullstellung zurück.
Die Funktionen werden manuell ausgelöst.
Der Schalter bleibt in der jeweils gedrückten Position.
Steht der Schalter in Mittelstellung, hält der Reiniger an (STOP).
- ② MANUELLER oder AUTOMATISCHER Betrieb findet jeweils in der gedrückten Schalterstellung statt.
- ③ Reguliert die Geschwindigkeit.
Normalstellung ist L (langsam); für schnelle Betriebsweise muß er in die H (schnell) Stellung gedrückt werden.



3.3 Netzschalter

Netzkabel anschließen. Netzschalter am Schutztrafo einschalten.

Leuchtet die Kontrolllampe auf läuft der Sauger verkehrt herum.

Abschalten und Phasen am Phasendreher im Stecker umdrehen.

Kabel anschliessen und nochmals probieren.

4. ABSENKEN DES REINIGERS IM BECKEN

- ◇ Überprüfe daß sich keine Personen im Becken befinden.
- ◇ Bringen Sie den Schwimmbeckenreiniger in die Mitte der Schwimmbeckenlängsseite, halten Sie einen Mindestabstand zum Beckenrand von zwei Metern ein.
- ◇ Die hintere Räder am Trafowagen sperren.
- ◇ Die Rampe ganz ausziehen und zum Boden absenken. Die Rampe befindet sich vorne am Trafowagen.
- ◇ Der Netzschalter soll auf "0" stehen.
- ◇ Sicherstellen daß die START / STOP- und VORWÄRTS / RÜCKWÄRTS-Schalter in der Handbox sich in der Mittelstellung befindet. Die AUTOMATIK-Schalter auf Position MAN.
- ◇ Abflußrohr am Pumpenabgang anschließen. Schlauchschellen fest an den unteren Nuten des Abflußrohres befestigen.
- ◇ Zwei Filterbeutel mit rotem Streifen nach außen in die jeweiligen Schützbeutel einlegen.
- ◇ Doppelfilter im Abflußrohr einsetzen und ordnungsgemäß mit Schlauchklemmen (mit Gummi) an den Nuten des Abflußrohres befestigen.
- ◇ Rollen Sie das Schwimmkabel ab und bringen Sie es ins Wasser. **Wichtig! Das Kabel soll durch das Wasser gekühlt werden.**
- ◇ Bei Bedarf das Schwimmkabel an dem Trafo lösen um evtl. Verwindungen am Kabel auszugleichen.
- ◇ Stecken Sie den Netzstecker an Ihre Stromquelle an und schalten Sie anschließend den Netzschalter am Trafo ein.
- ◇ Fahren Sie den Schwimmbeckenreiniger mit Hilfe der Handbox von dem Transportwagen ins Becken hinein.
- ◇ Wenn der Reiniger in das Becken eintaucht, halten Sie das Schwimmkabel so, daß der Reiniger langsam (um Schaden am Sauger oder am Beckenboden zu vermeiden) zum Beckenboden sinkt. Die Wassertiefe sollte mindestens 1 Meter betragen um Schäden am Sauger zu vermeiden.
- ◇ Um das Becken zu reinigen, fahren Sie entweder mit Handbetrieb oder Automatikbetrieb (s. Hinweise 5.1 und 5.2).

5. BETRIEB DES REINIGERS

5.1 Handbetrieb (Bild 4)

Zuerst fahren Sie den Schwimmbeckenreiniger an den Wänden des Beckenbodens entlang. Fahren Sie dann fort, indem Sie den Schwimmbeckenreiniger vor- und rückwärts von Wand zu Wand laufen lassen. Gibt es eine sehr schmutzige Stelle zu reinigen, fahren Sie mit dem Reiniger dorthin und lassen ihn mehrmals vor und zurück darüber laufen.

Anmerkung! Bei Handbetrieb ist die Funktion der Endschalterleisten abgeschaltet.

5.2 Automatikbetrieb (Bild 5)

Bringen Sie das Gerät so in Position, daß es sich parallel zu einer der kurzen Seiten des Schwimmbeckens befindet. Der Reiniger wird dann zu der gegenüberliegenden Längsseite fahren. Dort wird er seine Richtung ändern, indem er in einem Winkel (s. 7.2 Justieren der Endschalterleiste) über den Boden zurückfährt. Auf der anderen Seite nimmt der Reiniger wieder eine gerade Position ein, bevor er zurückläuft.

Bild 4

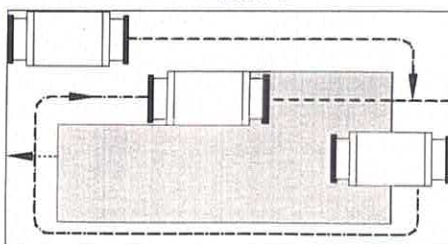
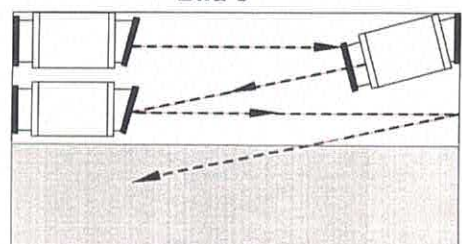


Bild 5



In der Abbildung wurde der Winkel leicht übertrieben - in der Praxis sollte der Winkel so aussehen, daß der Reiniger überschneiden und ohne Lücke den Boden reinigt. Einstellung der Endschalterleiste, s. EINSTELLUNGEN (7.2)

5.3 Reinigung der Beckenwände

Den Sauger vorbereiten in dem die Gummilineale (Vorder- und Rückseite der Bodenplatte) in ihre tiefste Position gesetzt werden.

Der Reiniger an die zu reinigende Wand heranzufahren.

Reiniger anhalten. Bei laufendem Pumpenmotor den Reiniger durch Herausziehen des Schwimmkabels anheben. Das Gerät beim Auftauchen aus dem Wasser an der Stoßleiste festhalten. Der Reiniger saugt sich an der Wand fest, soweit er gerade darauf sitzt.

Reiniger parallel zu Wasseroberfläche ausrichten. Reiniger nur noch vorwärts und rückwärts über die Wandflächen führen.

6. AUFNAHME AUS DEM SCHWIMMBECKEN

- ◇ Fahren Sie den Reiniger mit der Rückseite an die Wand des Schwimmbeckens, so nah wie möglich an den Transportwagen, heran.
- ◇ Bringen Sie den Reiniger zum Stehen, indem Sie die Taste "0" drücken.
- ◇ Holen Sie den Reiniger mit dem Schwimmkabel an die Oberfläche. Mit Hilfe der zusätzlichen Kordel und des Schwimmkabels ziehen Sie den Reiniger heraus. Noch leichter geht es wenn Sie an die Stoßstange greifen und in dem Sie die Rückwärtstaste an der Handbox drücken den Reiniger aus dem Becken herausziehen.
- ◇ Fahren Sie anschließend den Reiniger (rückwärts) auf den Transportwagen.
- ◇ Wenn sich der Reiniger auf dem Transportwagen befindet, bringen Sie diesen erneut zum Stehen, indem Sie die Taste "0" drücken.
- ◇ Schalten Sie den Netzschalter aus. Ziehen Sie den Netzstecker und rollen Sie das Netzkabel auf. Rollen Sie Schwimm- und Steuerkabel auf.
- ◇ Die Rampe im Wagen hineinschieben und die Räder entriegeln. Den Transportwagen mit Reiniger vom Becken entfernen.

6.1 Maßnahmen nach dem Gebrauch

Vergewissern Sie sich, daß die Stromversorgung unterbrochen ist.

Entnehmen Sie die Filter und reinigen Sie diese indem mit frischem Wasser abspülen.

Gegenstände wie Fäden, Haare, Kaugummi, etc. sind von den Bürsten und von den Rädern zu entfernen.

Legen Sie den Reiniger auf der Seite. Drehen Sie das Laufrad mit einem Stock oder ähnlichem (nicht mit den Fingern) um sicher zu gehen, daß dieses frei rotiert.

Abflußrohr mit den daran befestigten Doppelfiltern von Pumpenabgang abnehmen. Doppelfilter vom Abflußrohr abnehmen.

Filterbeutel aus den Schutzbeuteln herausnehmen. Abflußrohr, Filter- und Stützbeutel mit Wasser spülen, Filterbeutel umstülpen und abspülen.

Nehmen Sie die Haube ab, um das Innere des Reinigers mit frischem Wasser zu reinigen.

7. EINSTELLUNGEN

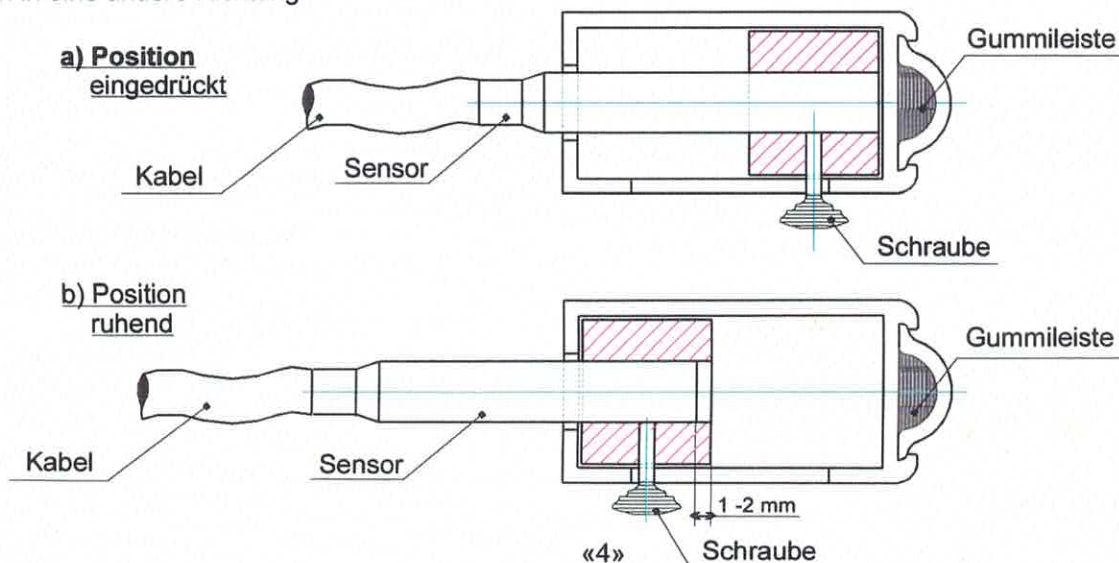
7.1 Einstellen des Endschalterleistensensors

(Bild 6a) Lösen Sie die Schraube unter dem Sensor. Drücken Sie die Endschalterleiste ganz hinein und ziehen Sie die Schraube unter der Endschalterleiste vorübergehend leicht an.

(Bild 6b) Lassen Sie die Endschalterleiste - aus eigener Kraft - in ihre ursprüngliche Position zurückgehen. Lockern Sie jetzt die Schraube und ziehen Sie jetzt den Sensor noch um 1 - 2 mm heraus und ziehen ihn mit der Schraube fest. (**Anmerkung:** Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an, sonst beschädigen Sie den Sensor).

Schalten Sie den Reiniger auf Automatikbetrieb. Wenn Sie auf Ende einer Endschalterleiste drücken, darf keine Reaktion erfolgen. Drücken Sie jedoch auf beide Enden der Endschalterleiste gleichzeitig, fährt der Reiniger nach 2 Sekunden in eine andere Richtung.

Bild 6



7.2 Justierung der Endschalterleisten

Um das Schwimmbecken im Automatikbetrieb komplett zu reinigen, ist es erforderlich einen bestimmten Winkel einzustellen (siehe Bild 5). Dazu muß nur eine Endschalterleiste justiert werden.

Lösen Sie die 2 Schrauben mit Muttern, die die Endschalterleiste halten.

Justieren Sie eine Endschalterleiste so, daß sie nicht mehr parallel zur anderen liegt.

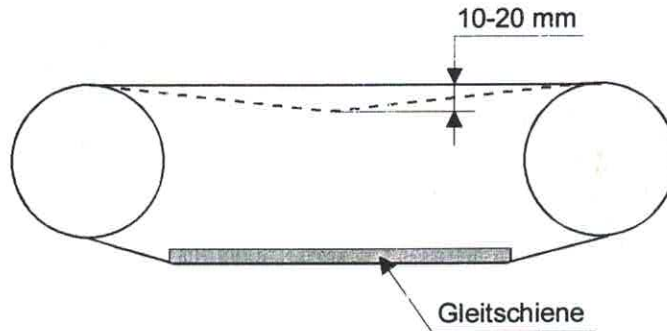
Ziehen Sie die 2 Schrauben wieder an.

Überprüfen Sie, ob die Endschalterleiste sich bewegen läßt.

7.3 Spannen der Antriebsriemen

Das Spannrad ist zum Einstellen von der Spannung des Antriebsriemens justierbar. Die Radbefestigung im Rahmen lockern. Einstellen mit dem Spannrad nach oben oder nach unten. Das Spannrad wieder im Rahmen festmachen. Die Antriebsbandspannung sollte wie im Bild 7 eingestellt sein.

Bild 7



7.4 Druckeinstellung der Antriebsriemen

Um nach **RECHTS** oder **LINKS** fahren zu können, sowie **richtiges Bremsverhalten beim STOP** gewähren zu können, muß der Antriebsdruck so eingestellt werden, daß der Hauptdruck auf den Gleitleisten liegt. Es ist auch möglich den Geradeauslauf durch die Einstellung des Antriebsdruckes zu justieren. So z. Beispielsweise wenn man die Vorwärtstaste drückt und der Sauger zieht nach rechts muß der Antriebsdruck auf dem linken Antriebsband verringert werden damit die Maschine gerade aus läuft. Zum Einstellen wird der Reiniger, mit aufgezogenen Bändern, auf flachen Boden gestellt.

1. Die vier Schließmutter für die Pinnschrauben an den beide Befestigungen auf der Pumpenschnecke lockern.
2. Mit den Justiermutter so einstellen, daß der Sauger mit allen vier Rädern auf dem Boden steht.
3. Die Justiermutter nun so einstellen, daß sich jedes Rad max. 1 mm erhöht.
4. Die Mutter schliessen und kontern.

Bild 8

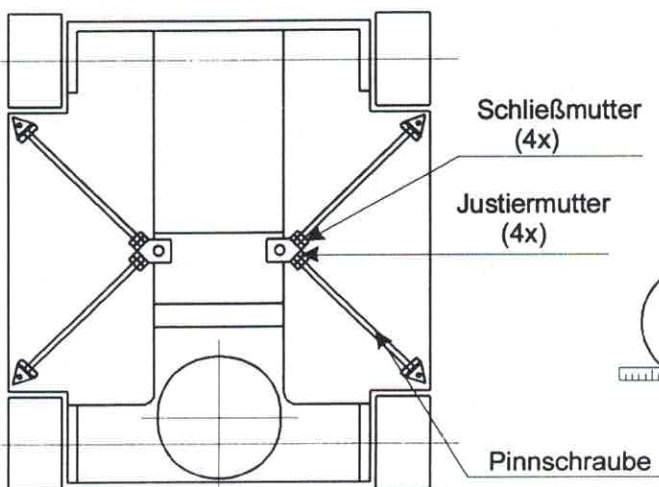
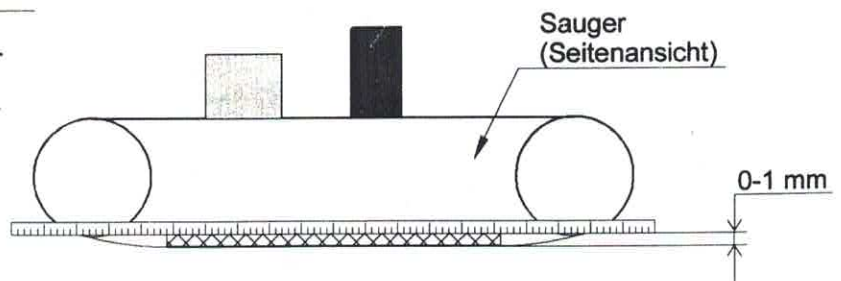


Bild 9



8. INSTANDHALTUNG, SERVICE, KONTROLLE

8.1 Abdichtung der Achsen beim Pumpenrad, Schmieren und Austausch, Zeitintervalle

Reiniger die auf eine Tiefe von 5 - 7 m eingesetzt werden, werden durch den Schmiernippel nach 10 Std. Betriebszeit geschmiert. Die Dichtung wird nach 500 Std. bei einer großen Inspektion mit Feuchtigkeitskontrolle und ggf. Abtrocknen des Motors, ausgewechselt.

Reiniger die auf eine Tiefe von weniger als 5 m eingesetzt werden, werden nach 200 Std. geschmiert. Die Dichtung wird nach 1000 Std., bei einer großen Inspektion mit Feuchtigkeitskontrolle und ggf. Abtrocknen des Motors, ausgewechselt.

8.2 Schmiermittel mit Fettpresse

Nur WEDA Poolcleaners weißes, giftfreies Fett ist mit der Fettpresse zu verwenden. Fünf Presstöße der Fettpresse genügen. Achten Sie darauf daß das Fett nicht wieder austritt. Den Schmiermitteldeckel aufschrauben bzw. auswechseln falls nicht richtig schließt.

8.3 Schmiermittelvorschriften

Für Fettpresse: WP weißes, giftfreies Spezialfett WP nr 740388.

Für Schraubenschnecke: Öl API GL4 75W90, 100cc WP nr 740209.

8.4 Kontrolle nach 200 Betriebsstunden

8.4.1 Kontrolle der Antriebsbänder

Die Spannung der Antriebsbänder überprüfen und ggf. einstellen lt. Pkt. 7.3.

8.4.2 Kontrolle der Endschalterleiste

Überprüfen Sie die Endschalterleisten, indem Sie mit der Hand dagegen drücken. Sollten die Endschalterleisten nach Wegnahme der Hand ihre Ausgangsstellung nicht wieder einnehmen, demontieren Sie diese und fetten sie ein.

8.4.3 Kontrolle der Gummilinieale der Bodenplatte - siehe 5.3.

8.5 Große Inspektion und Service von dem Reiniger nach ca 1000 Betriebsstunden.

9. SONDERAUSSTATTUNG

9.1 Timer - Zeitschaltuhr: Siehe separate WEDA Bedienungsanleitung "WEDA B600 - Timer".

9.2 Funksteuerung: Siehe separate WEDA Bedienungsanleitung "Funksteuerung B600".

9.3 Schlauchanschluß: Siehe separate WEDA " Zeichnungen und Ersatzteile B600".

9.4 Werkzeuge: Normale Standardwerkzeuge sowie WP Werkzeugsatz nr 604387.

Fettpresse WP nr 214305 im Lieferumfang enthalten.

10. WICHTIG

- Vermeiden Sie, daß der Reiniger länger als 10 Minuten außerhalb des Wassers läuft.
- Nur original WEDA Ersatzteile verwenden!
- Max. 0,5 bar Überdruck beim Überprüfen des Reinigers auf Dichtigkeit!
- Reißen Sie nie am Versorgungs-/ Steuerkabel!
- Keine Kabel dem Boden entlangziehen.
- Meiden Sie Kabel zu verwinden. Hat sich das Schwimmkabel verwindet einfach die Steckverbindung am Trafo lösen.

WICHTIG! Vorher Strom ausschalten!

- Stecken Sie nie die Finger oder andere Gegenstände in das Wasserinlauf-/auslaufventil, wenn die Pumpe läuft!
- Nie den Reiniger einsetzen wenn Personen sich im Schwimmbecken aufhalten!
- FI-Schalter regelmäßig, nach den Vorschriften, prüfen!
- Spritzen Sie nie Wasser auf den Transformator.

ACHTUNG! Bei allen Arbeiten an dem Reiniger und an dem Transformator unbedingt darauf achten, daß der Netzschalter abgezogen ist. Arbeiten im Trafokasten ist nur von Fachpersonal auszuführen!

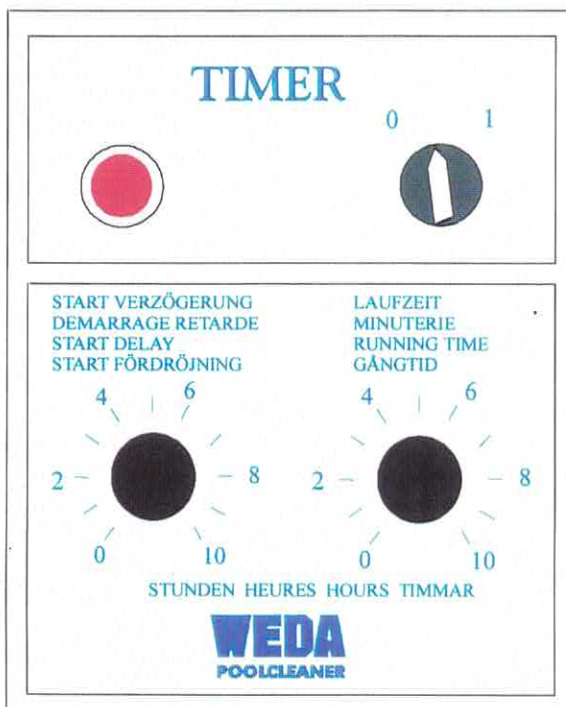
**DIE AUSRÜSTUNG DARF NICHT IN BRANDGEFÄHRDETEN ODER
EXPLOSIVEN UMGEBUNGEN UND RÄUMEN EINGESETZT WERDEN.**

9.1 Bedienungsanleitung Timer - Zeitschaltuhr WEDA B600

1. Lese "Bedienungsanleitung und Pflegeanweisung WEDA B600".
2. Bringen Sie den B600 in die normale Startposition.
3. Überprüfen Sie dass der Winkel von der Stossstange richtig eingestellt ist. Kann überprüft werden in dem man den Sauger an die Wand fährt und beobachtet ob der sich in der gewünschte Position versetzt.
4. Stelle die Startverzögerung und die Laufzeit auf dem Timer ein.

0 = ca. 15 Min
10 = ca. 10 Stunden

Laufzeit: wie lange der Sauger arbeiten (saugen) soll.



5. Schalter auf Position "1". **Bemerke! Hauptschalter auf dem Trafo muß auf Position "1" stehen.**
 6. Handbox: Die VORWÄRTS / RUCKWÄRTS - Taste auf Pos. VORWÄRTS.
- * Taste AUTO / MAN auf AUTO stellen.



7. Der B600 startet nun nach Ablauf der eingestellten Verzögerungszeit.

9.2. FUNKSTEUERUNG B600 Bedienungsanleitung

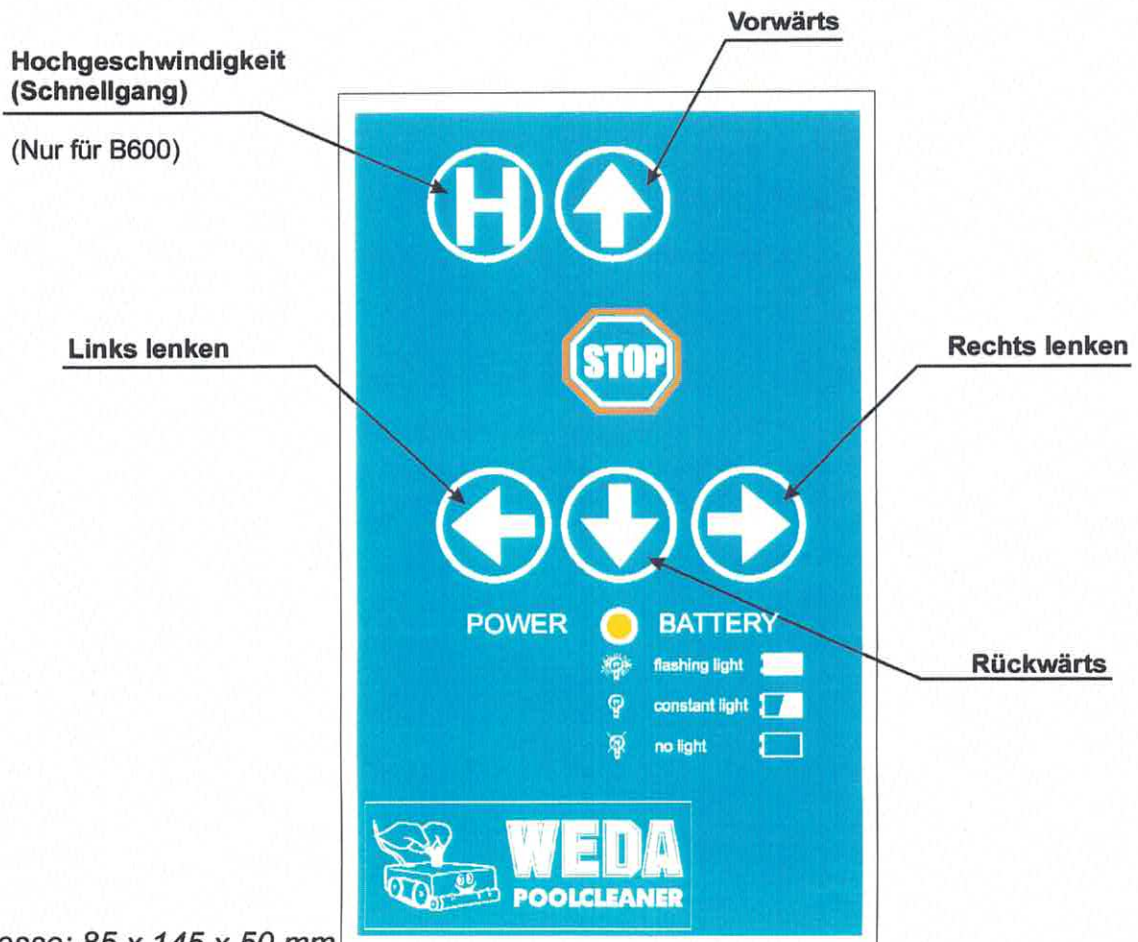
1. Der Empfänger ist an einer Seite des Trafokastens angebaut und empfängt die Impulse des Senders, bearbeitet diese und schickt Sie Weiter an den gleichen Stecker wie der kabelgesteuerten Handbox. Der Empfänger ist über eine separate Stromquelle gespeist. Der Empfänger hat einen Schalter mit dem 2 Arten der Betriebsweise zur Verfügung stehen:
- Manuell - wobei der Sauger mit Hilfe einer Fernbedienung (Funk oder Kabel) gesteuert wird.
- Automatik - wobei der Sauger automatisch läuft und die Fahrtrichtung wechselt wenn die Endschalterleisten gedrückt werden.

2. Der Sender (Fernbedienung) hat die gleichen Funktionen wie die Handbox mit Steuerkabel. Um die Fahrtrichtung zu ändern muss die Stopp - Taste betätigt werden. Die Handbox ist mit einer Kontrollampe versehen die die Batteriekapazität anzeigt (Die Batterien befinden sich in der Handbox):

- | | |
|---------------|---|
| 1. Blinken | = Batterie ist voll |
| 2. Dauerlicht | = Batterie bald leer; demnächst austauschen |
| 3. Kein Licht | = Batterie ist leer; Batterie auswechseln |

Die Fernbedienung benötigt eine 9 V Batterie.

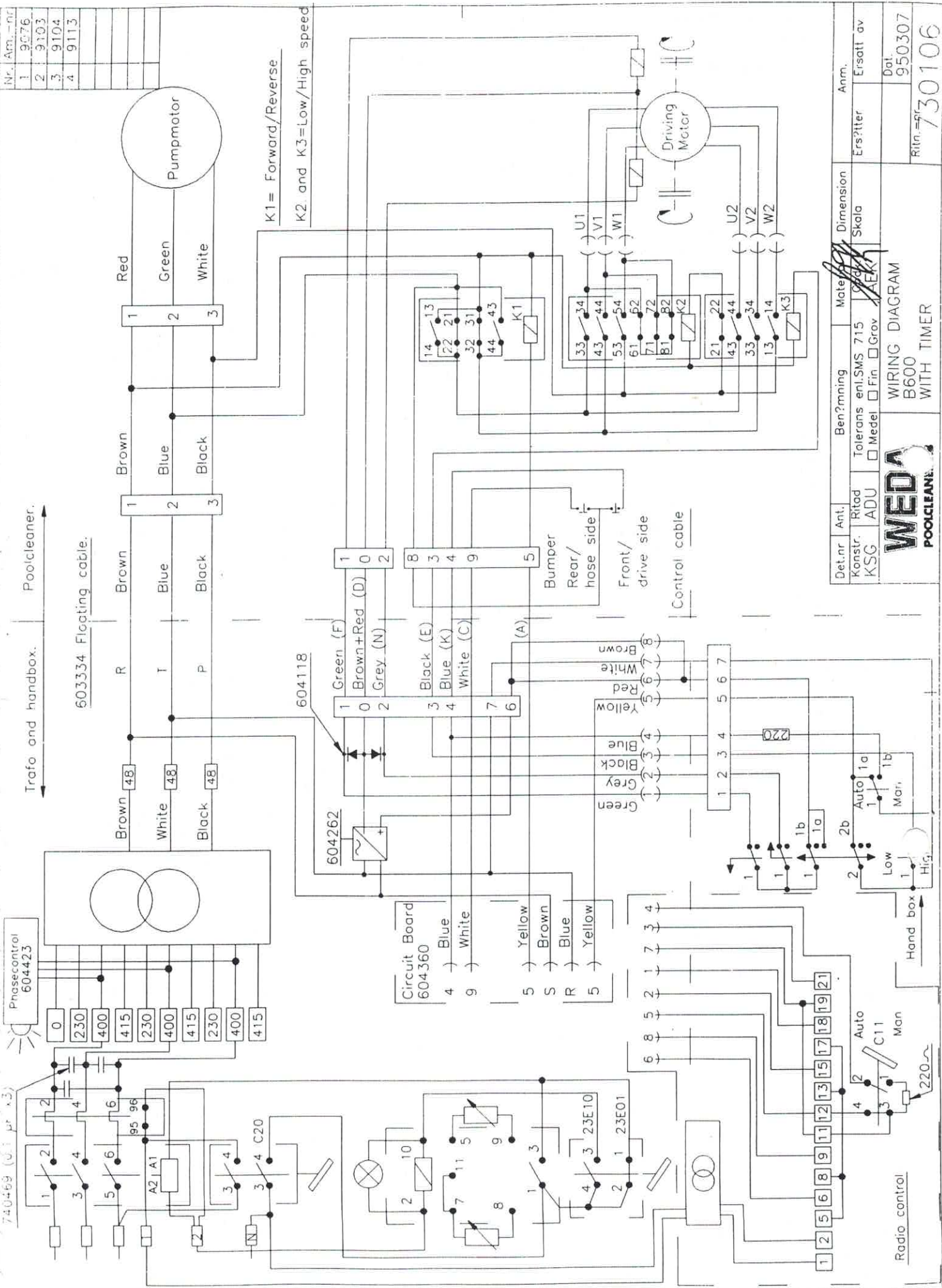
Um die Batterie auszuwechseln wird der Batterieschacht aufgemacht. Drücken Die auf den Pfeil des Batterieschachtdeckels und schieben Sie in Pfeilrichtung.



Masse: 85 x 145 x 50 mm

11. Auftretende Fehler / mögliche Ursachen

Fehler		Ursache / Behebung
Der Schwimmbeckenreiniger pump nicht und bewegt sich nicht	1	Sicherung ausgelöst
	2	Zuleitungskabel defekt
	3	Laufgrad blockiert
	4	Schalterschützkontakt verbrannt
	5	Statorenwicklung verbrannt
	6	Reset - Taste nicht zurückgesetzt
Der Netzschalter schaltet sich nach kurzer Zeit aus	1	Laufgrad blockiert
	2	Falsche Netzspannung
	3	Statorenwicklung verbrannt
	4	Überlastungsschutzrelais zu klein eingestellt
	5	Wasser in der Pumpe
	6	Motor überlastet
Der Schwimmbeckenreiniger bewegt sich nicht, aber die Pumpe läuft nicht	1	Magnetische Kupplung rutscht durch
	2	Gleichrichter für die Magnetkupplung defekt
Der Schwimmbeckenreiniger wendet schwer oder fährt nur in eine Richtung	1	Antriebsriemenspannung nicht korrekt
	2	Antriebsriemendruck nicht korrekt
	3	Magnetische Kupplungen lose
	4	Öl oder Wasser in magnetischer Kupplung
Der Schwimmbeckenreiniger fährt rückwärts, obwohl die Vorwärtstaste gedrückt wurde	1	Phase in falscher Reihenfolge angeschlossen
Der Schwimmbeckenreiniger fährt nicht, obwohl die Neigung unter 30° liegt	1	Laufgrad lose
	2	Laufgrad blockiert
	3	Magnetische Kupplung rutscht durch
Ein Antriebsriemen arbeitet nicht korrekt	1	Magnetische Kupplung zu fest
Der Schwimmbeckenreiniger wendet nicht an der Wand wenn Automatikbetrieb eingestellt ist	1	Endschaltersensor nicht eingestellt oder defekt
	2	Elektrischer Fehler in Handbox
Keine Verzögerung zwischen Vor- und Rückwärtslauf	1	Elektrischer Fehler in Handbox



Nr.	Am.	nr.
1	9076	
2	9103	
3	9104	
4	9113	

Det.nr.	Ant.	Ben?mning	Material	Dimension	Ann.
Konstr.	Ritad	Tolerans	enl.SMS 715	Skala	Ersätt av
KSG	ADU	<input type="checkbox"/> Medel	<input type="checkbox"/> Fin	<input type="checkbox"/> Grov	

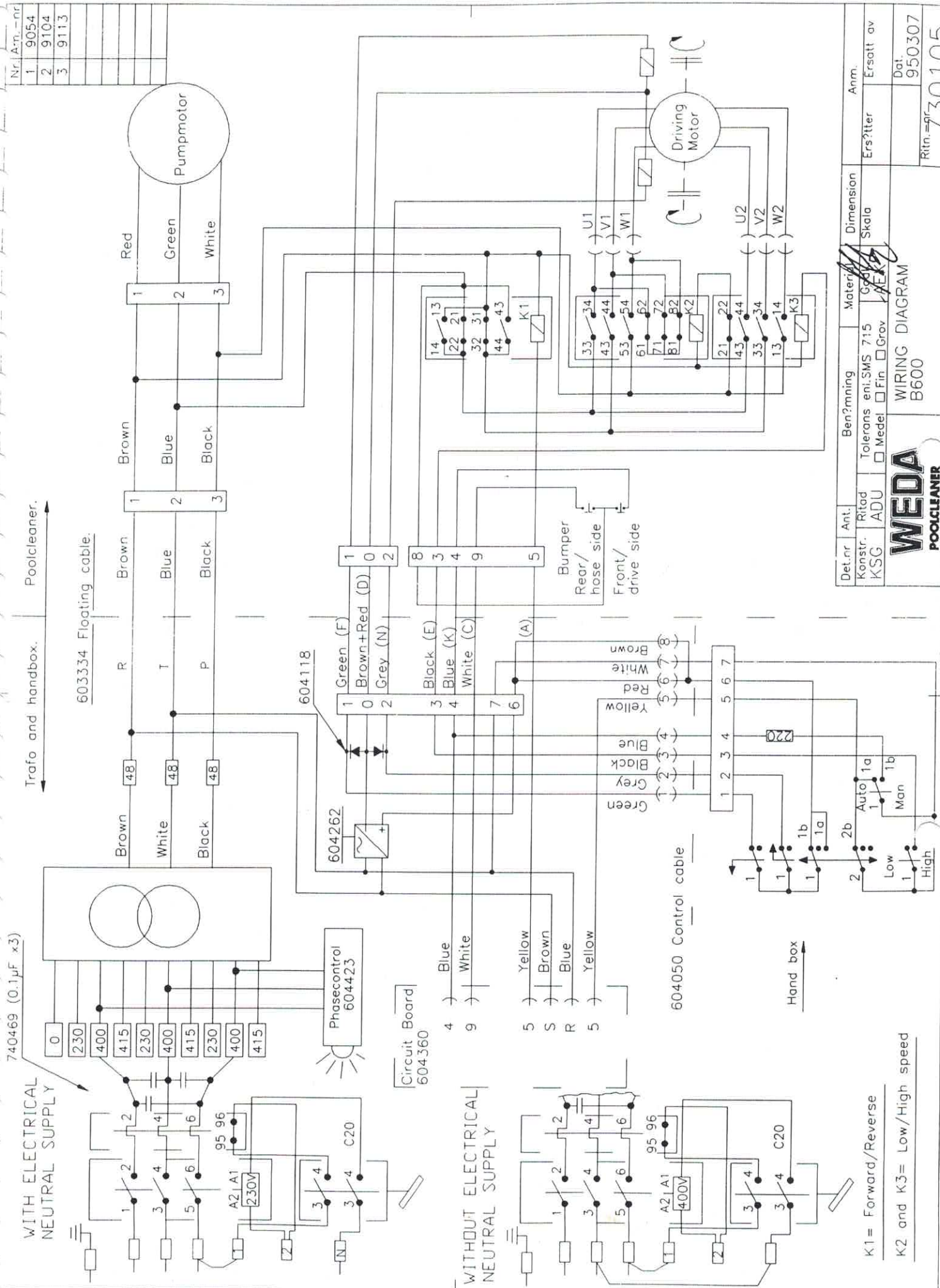
WED
POOLCLEANER

WIRING DIAGRAM
B600
WITH TIMER

Ritn. nr. 730106

This document must not be copied or left out to third party without our written permission.

Nr.	Am.	nr.
1	9054	
2	9104	
3	9113	



Trafo and handbox. Poolcleaner.

603334 Floating cable.

740469 (0.1µF x3)

Phasecontrol 604423

Circuit Board 604360

604050 Control cable

Hand box

WITH ELECTRICAL NEUTRAL SUPPLY

WITHOUT ELECTRICAL NEUTRAL SUPPLY

K1 = Forward/Reverse

K2 and K3 = Low/High speed

Det.nr	Ant.	Ben?mning	Material	Dimension	Anm.
Konstr.	Ritad	Tolerans enl.SMS 715	Godk.	Skala	Ersatt av
KSG	ADU	<input type="checkbox"/> Medel <input type="checkbox"/> Fin	WED		Dat.
WIRING DIAGRAM					950307
B600					Ritn. nr. 730105

